



## Hinweise zu den schriftlichen Modulprüfungen Software Engineering (SE)

<b>Gültigkeit</b>	Die folgenden Angaben gelten für die Modulprüfungen in SE1 (Software Engineering) u. SE2 (Software Engineering f. die Automatisierungstechnik).
<b>Termine, Hörsäle</b>	Siehe Ankündigungen im Internet und Aushang HW2-56
<b>Prüfungsstoff</b>	Inhalte aus Vorlesungen, Übungen und Praktika zu SE1 bzw. SE2
<b>Form</b>	3 – 5 Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads, davon zwei Aufgaben als Fragenteil (siehe Hinweise zum Fragenteil)
<b>Bewertungsprinzip</b>	Eine Modulprüfung wird mit 60 Punkten bewertet, zum Bestehen sind 30 Punkte ausreichend. Die mit jeder Aufgabe erreichbare Punktezahl wird in der Aufgabenstellung angegeben.
<b>Hilfsmittel</b>	Alle schriftlichen Unterlagen dürfen benutzt werden. Zugelassen sind Taschenrechner ohne alphanumerische Eingabemöglichkeit und ohne programmierbaren Speicher (außer Konstantenspeicher).
<b>Dauer</b>	90 Minuten
<b>Sprechstunden</b>	Siehe Ankündigungen im Internet und Aushang HW2-56
<b>Fragestunde zu Inhalten aus SE</b>	Siehe Ankündigungen im Internet und Aushang HW2-56

### Fragenteile

<b>Art und Umfang</b>	Die Aufgaben bestehen aus <b>Teilaufgaben</b> (a ...) <b>mit jeweils drei Aussagen</b> . Geben Sie durch <b>Ankreuzen von „ja“ oder „nein“</b> an, ob die Aussage zutrifft oder nicht zutrifft. Begründungen sind nicht erforderlich. Die einzelnen Aussagen können unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen: Schwierigkeitsgrad „leicht“ oder „schwer“.
<b>Bewertung</b>	Eine korrekte Antwort zu einer Aussage wird je nach Schwierigkeitsgrad „leicht“ bzw. „schwer“ mit (+1) Punkt bzw. (+2) Punkte, eine falsche Antwort wird mit (-1) Punkt bzw. (-2) Punkte und keine Antwort wird mit (0) Punkten bewertet. Die Gesamtsumme der in dieser Aufgabe erreichten Punkte kann nicht negativ werden.
<b>Hinweise</b>	Kreuzen Sie nur an, wenn Sie die jeweilige ja/nein Frage korrekt beantworten können, da ein falsches Kreuz zum Punktabzug führt.

## **Zur Klausur**

<b>Vor der Klausur</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Klausurbogen bitte mit Name, Vorname, Matrikelnummer und den sonstigen Angaben ausfüllen und im vorgesehenen Feld <b>unterschreiben</b>.</li><li>2. Zusatzblätter einzeln mit Name, Vorname, Matrikelnummer, fortlaufender Nummerierung und bearbeiteter Aufgabe kennzeichnen. Gesamtanzahl Zusatzblätter am Ende der Klausur auf dem Klausurbogen vermerken. Bitte je Zusatzblatt nur eine Aufgabe bearbeiten.</li><li>3. Nur mit blauem oder schwarzen Kugelschreiber schreiben. Keine Bleistifte oder Rotstifte verwenden.</li></ol>
<b>Täuschung</b>	Jeder Versuch führt zur sofortigen Ermahnung einschließlich Protokollierung von Uhrzeit, Art und Umfang des Täuschungsversuchs. Beim zweiten Täuschungsversuch oder bei nachgewiesener Täuschung wird die Klausur sofort beendet und mit <b>nicht bestanden</b> bewertet.
<b>Nach der Klausur</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Achten Sie bei der Abgabe auf die Vollständigkeit Ihrer Klausur, d.h. geben Sie den Klausurbogen und <u>alle</u> von Ihnen verwendeten Zusatzblätter ab. Verspätet oder nicht abgegebene Teile der Klausur können nicht zur Bewertung herangezogen werden.</li><li>2. Bleiben Sie solange an Ihrem Platz, bis <u>alle</u> Klausuren vollständig eingesammelt sind.</li></ol>
<b>Aushang Musterlösung</b>	Siehe Internet und Aushang HW2-56
<b>Klausureinsicht</b>	Die Einsicht kann nur persönlich oder von einer schriftlich bevollmächtigten Vertretungsperson wahrgenommen werden. Die Dauer der Einsichtnahme ist auf jeweils 20 min begrenzt.